

Fachliterarische Besprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die gewerbliche Fortbildungsschule : Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz**

Band (Jahr): **6 (1890)**

Heft 8

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weitere ergänzende Vorschriften für Lehrerbildungsanstalten:

Für den Elementarzeichnenunterricht an solchen empfiehlt sich vor allem das Zeichnen mit Kreide an der schwarzen Tafel. Hierbei ist notwendig, dass für den Lehrer eine grosse schwarze Wandtafel an der Mitte der Hauptwand des Schulzimmers zur Verfügung steht und für die einzelnen Schüler kleinere Tafeln von ca. 1 m Höhe und 75 cm Breite in angemessener Höhe an den übrigen Wänden des Schulzimmers so angebracht sind, dass sie um eine an einer Seitenaxe angebrachte vertikale Axe gedreht werden können.

Die Schüler zeichnen sämtlich stehend mit weisser Kreide auf die Tafeln nach dem vom Lehrer vorgezeichneten Bilde. Die Erfahrung hat gelehrt, dass die Schüler bei der leichten Art der Korrektur und bei dem günstigen Überblick über ihre Arbeit sehr rasch einen sichern Strich und ein geübtes Auge für die korrekte Durchführung ihrer Arbeiten erhalten. Es ist einleuchtend, dass ein gewandtes Tafelzeichnen für jeden Lehrer, der einen Lehrvortrag durch Skizzen an der Wandtafel zu ergänzen und zu erläutern hat oder Elementarzeichnenunterricht erteilen muss, besondere Vorteile bietet.

Fachliterarische Besprechungen.

Bauschreinerei.

Graef, A. und M. Die moderne Bautischlerei. 8°. Mit Atlas von 40 Foliotafeln und 120 Holzschnitten. 10. Auflg. — Weimar 1886.

Graef, A. und M. Werkzeichnungen für Glaser und Bautischler. 28 Foliotafeln mit Text. 2 Auflg. Weimar.

Graef, A. Fünfzig Entwürfe zu Ladenvorbauen, Schaufenstern und Warenauslagen nebst den inneren Einrichtungen, Ladenschränken und Ladentischen etc. In Renaissance und modernem Stil, sowohl für einfache als auch höhere Ansprüche. 24. Foliotafeln. Weimar 1883.

Die „moderne Bautischlerei“ bildet den 148. Band des „Neuen Schauplatzes der Künste und Handwerke“ und bespricht nach einem kurzen Abschnitt über Geometrie insbesondere die Vorsichtsmassregeln bei dem Einkaufe der Werkhölzer; die Zubereitung verschiedener Beizen, Farbenanstrich, Lack, Politur; die Veranschlagung der Tischlerarbeiten und die Hilfsmaschinen des Bautischlers.

Über die *Arbeitserzeugnisse* des Bauschreinners gewähren die drei angeführten Sammlungen einen ziemlich vollständigen Überblick. Nebst den bekannten Böden, Türen, Toren, Fenstern und Treppen heben war aus den „Werkzeichnungen“ hervor: Die Fenster mit Bleisprossen, die Oberlichter, die Flurabschlüsse, Balkon- und Kolonadenfenster, Fenster mit Ventilation, Schalterfenster für Post- und Eisenbahnverkehr, Verschlüsse durch Jalousien und Rollen, innerer Ladenverschluss. Bemerkenswert ist ferner die Anweisung über das *Zureissen der Fenster*. „Die Glaserkunst ist ganz besonders angewiesen, für Fenster ein gutes Verhältnis der Rahmen und Flügelhölzer zu ihrer Höhe und Breite zu bestimmen.“ Die zweckmässige und stilgerechte Verbindung der Schaufenster mit Laden- und Haustüre ist nach den „Entwürfen zu Ladenvorbauten“ eine wichtige Aufgabe der heutigen Bauschreinerei.

G.